

## Gute Beispiele für wertvolle Integrationsarbeit

Liebe Aktive in der Flüchtlingsarbeit,

trotz Sommerpause engagieren sich auch in diesen Wochen viele Menschen in Baden-Württemberg für Geflüchtete und für ein besseres Zusammenleben. Auch wenn so manche Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt oder sonstige ehrenamtlich betriebene Hilfseinrichtung urlaubsbedingt vielleicht nur reduziert geöffnet werden kann, ist es vielen Ehrenamtlichen wichtig, Kontinuität zu gewährleisten und Sicherheit in der neuen Umgebungen zu vermitteln. Es ist gerade auch in diesen schönen Sommertagen wichtig, Angebote zu machen, zu begleiten, gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen. Welche Möglichkeiten und gute Beispiele es dabei gibt, wollen wir auch in dieser Ausgabe unseres Newsletters zeigen. Wir berichten darin beispielsweise über eine Patenschaftsaktion der Stiftung Bildung und die Kampagne engagierter Konstanzer Bürgerinnen und Bürger, die 83 Flüchtlingen eine Wohnung vermitteln wollen. Ein Projekt mit Symbolcharakter, das die ganze Stadt mit ihren 83.000 Einwohnern in die Flüchtlingshilfe einbinden soll. Und wir stellen einen Bademeister aus Syrien vor, der in einem Tübinger Freibad für andere Flüchtlinge dolmetscht und ihnen dabei vermittelt, welche Regeln hier gelten und auf diesem Weg Integrationsarbeit leistet.

---

## Kommunale Flüchtlingsdialoge gehen online



Das Konzept der kommunalen Flüchtlingsdialoge, bei denen alle Beteiligten ins Gespräch kommen, hat sich im ganzen Land bewährt. Nun hat die Bertelsmann Stiftung eine neue Webseite eingerichtet, auf der Kommunen, Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche Wissenswertes rund um die Dialoge finden. „Mit der Webseite wird die Idee auch über Baden-Württemberg hinaus bekannt gemacht und kann zum Nachahmen motivieren“, sagt Staatsrätin Gisela Erler. [Weiterlesen](#)

---

## Ministerium fördert Flüchtlinge bei Berufsorientierung



Das Wirtschaftsministerium des Landes fördert junge Flüchtlinge bei der Berufsorientierung und stellt dafür 450.000 Euro zur Verfügung. „Eine abgeschlossene Berufsausbildung und Beschäftigung gehören zu den grundlegenden Voraussetzungen, damit Integration gelingt. Dazu müssen die Flüchtlinge aber erst einmal die Ausbildungsberufe kennenlernen und wissen, wo ihre Fähigkeiten liegen“, betont Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut. [Weiterlesen](#)

---

## Vorrangprüfung im ganzen Land ausgesetzt



Bisher durften Asylbewerber und geduldete Flüchtlinge nur dann einen Job annehmen, wenn kein inländischer Arbeitnehmer dafür zur Verfügung stand. Diese Vorrangprüfung wird nun für drei Jahre ausgesetzt, damit Flüchtlinge leichter auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen können. „Von der neuen Regelung werden ab jetzt sowohl die Geflüchteten als auch die Arbeitgeber profitieren“, betont Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha. [Weiterlesen](#)

---

## Eine Kombination aus Facebook und Wikipedia



Unter der Regie des Freiburger Priesters Jörg Sieger ist in ehrenamtlicher Arbeit eine Internetplattform für Hilfsangebote und einen Informationsaustausch entwickelt worden, die sich von bisherigen Angeboten dieser Art unterscheidet. Wer Zugang zu dem Portal haben will, muss sich zuerst registrieren und freischalten lassen. Damit soll gewährleistet werden, dass die Helferkreise die Kontrolle über die eigenen Daten behalten.

[Weiterlesen](#)

---

## Wohin des Weges - ein Theaterprojekt mit Flüchtlingen



Das weithin bekannte Theater Lindenhof auf der Schwäbischen Alb hat zusammen mit der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Trochtelfingen ein Bühnenstück inszeniert, bei dem Flüchtlinge die Hauptrolle spielen. In dem Stück „Wohin des Weges“, das nun auch im Stuttgarter Wilhelma Theater gezeigt wird, erzählen sie im Licht der Scheinwerfer ihre bewegenden Geschichten. [Weiterlesen](#)

---

## Rechtsjournalisten starten neues Ratgeberportal



Der Berufsverband der Rechtsjournalisten hat ein neues Portal geschaffen, das die Betreiber zur umfassendsten Ratgeberplattform für Rechtsfragen in Deutschland ausbauen wollen. Momentan steht dabei insbesondere das Thema Asyl- und Migrationsrecht im Fokus, über dessen wichtigste Anwendungsbereiche in deutscher und englischer Sprache informiert wird.

[Weiterlesen](#)

---

## Syrischer Bademeister leistet Integrationsarbeit



Die Stadtwerke Tübingen beschäftigen in ihrem Freibad einen Bademeister aus Syrien, der für Sicherheit sorgt, für andere Flüchtlinge dolmetscht und ihnen gleichzeitig vermittelt, welche Regeln hier gelten. Oberbürgermeister



Boris Palmer spricht von einer großartigen Präventions- und Integrationsmaßnahme, die als gutes Beispiel für andere Kommunen und Städte dienen kann. [Weiterlesen](#)

---

## „83 - Konstanz integriert“: Ein Wohnprojekt für Flüchtlinge



Eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Konstanz hat sich vorgenommen, 83 Flüchtlingen eine Wohnung oder ein Zimmer in der Stadt zu vermitteln. Eine Idee mit Symbolcharakter. Bei 83.000 Einwohnern sollen tausend Konstanzer für eine Vermittlung stehen. Ziel des Wohnprojekts ist es auch, eine ganze Stadt in die Flüchtlingshilfe einzubinden. [Weiterlesen](#)

---

## Studie: Wie Ehrenamt und Verwaltung kooperieren



Das freiwillige Engagement in Deutschland ist weiterhin von entscheidender Bedeutung für die Integration von geflüchteten Menschen in die Gesellschaft. Die Bertelsmann Stiftung hat nun in einer Studie unter anderem untersucht, wie die Koordination zwischen den Ehrenamtlichen und der Verwaltung funktioniert. Dabei sind drei verschiedene Modelle herausgekommen. [Weiterlesen](#)

---

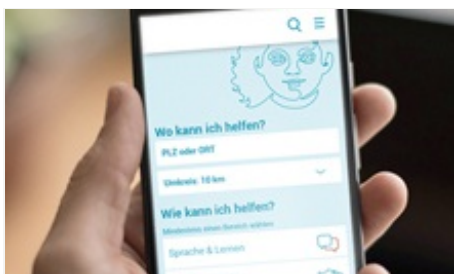
## Stiftung Bildung vergibt Patenschaften auf Augenhöhe



Die Stiftung Bildung vergibt in diesem Jahr bundesweit rund 1000 Patenschaften zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung. Vor allem Kinder und Jugendliche an Kitas und Schulen sollen so die Möglichkeit bekommen, ihre neu angekommenen Mitmenschen kennenzulernen. Gleichzeitig soll auf diesem Weg den Asylbewerbern das Ankommen in einer fremden Umgebung erleichtert werden. [Weiterlesen](#)

---

## Eine App vermittelt Hilfsangebote



Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat zusammen mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung die App „Willkommen bei Freunden“ entwickelt. Mit Hilfe des neuen digitalen Angebots sollen die vielen Ehrenamtliche und Initiativen künftig mit wenigen Klicks passende Einsatzmöglichkeiten finden. [Weiterlesen](#)



## Train the Trainer: Arbeit mit jungen Flüchtlingen



Die Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg bietet eine Fortbildungsreihe für Fachkräfte an, die in der Arbeit mit jungen Flüchtlingen aktiv sind. Vermittelt werden unter anderem Methoden zur Begleitung Ehrenamtlicher, rechtliches Grundwissen und interkulturelle Kompetenz. Gleichzeitig können die Teilnehmer auch ein Argumentationstraining gegen Anfeindungen durchlaufen. [Weiterlesen](#)

## Förderpreis für interkulturellen Dialog



Der Stuttgarter Verein Zuflucht Kultur wird von der Pill Mayer Stiftung mit dem Förderpreis für interkulturellen Dialog ausgezeichnet. Die Initiative um die Sopranistin Cornelia Lanz, die bisher unter anderem drei Mozart-Opern mit Flüchtlingen im Ensemble auf die Bühne gebracht hat, konnte sich dabei gegen 50 internationale Bewerber durchsetzen. [Weiterlesen](#)

## Alleinreisende junge Geflüchtete im Land



So viele alleinreisende junge Flüchtlinge wie nie zuvor sind im vergangenen Jahr nach Deutschland gekommen. Laut Statistischem Bundesamt haben die Jugendämter 2015 rund 42.300 Kinder und Jugendliche, die ohne ihre Eltern ins Land gekommen sind, in ihre Obhut genommen. Die Statistik wird seit 1995 geführt, das vergangene Jahr markiert den bisherigen Höchststand. [Weiterlesen](#)

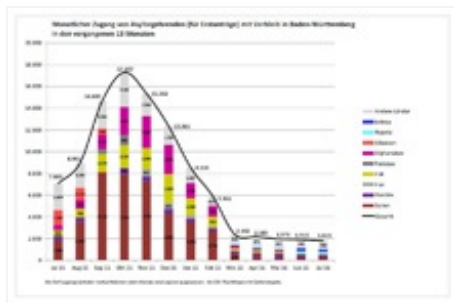
### Teilen Sie Ihre Erfahrungen



Schreiben Sie uns, auf welchem Weg Sie Flüchtlingen helfen, welche Hürden Sie nehmen mussten, was für Erfahrungen Sie gemacht haben:

[erfahrungen@fluechtlingshilfe-bw.de](mailto:erfahrungen@fluechtlingshilfe-bw.de)

## Aktuelle Flüchtlingszahlen Juli 2016



Im Juni sind 1.813 Menschen neu in Baden-Württemberg als Asylsuchende angekommen. Weitere Informationen zu aktuellen Zugangszahlen stehen als PDF zum Download bereit ([Grafik mit monatlichen Zugängen von Asylbegehrenden](#)).

#### Ihr Redaktionsteam

Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung  
 Staatsministerium Baden-Württemberg  
 Richard-Wagner-Str. 15  
 70184 Stuttgart  
 0711 / 2153-0  
[fragen@fluechtlingshilfe-bw.de](mailto:fragen@fluechtlingshilfe-bw.de)  
[www.fluechtlingshilfe-bw.de](http://www.fluechtlingshilfe-bw.de)

#### Technischer Hinweis

Bitte nehmen Sie die E-Mail Adresse diese Newsletters in Ihr Adressbuch auf.  
 So gewährleisten Sie, dass Sie unser Newsletter auch in Zukunft erreicht.

#### Newsletter abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).